

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 45 (1955-1956)

Rubrik: III. Personal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Die technischen Dienste

a) *Photographischer Dienst*: Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

	<i>Verwaltung</i>			<i>Einzelpersonen</i>		
	1954	1955	1956	1954	1955	1956
Mikrofilme	6 349	1 967	15 750	12 929	15 562	25 490
Photokopien	900	1 727	2 365	970	916	1 424
Div. Reproduktionen	43	180	105	444	539	311
	<u>7 292</u>	<u>3 874</u>	<u>16 220</u>	<u>14 543</u>	<u>17 017</u>	<u>27 225</u>
	<i>Landesbibliothek</i>			<i>Total</i>		
	1954	1955	1956	1954	1955	1956
Mikrofilme	386	1 912	4 320	19 664	19 441	43 560
Photokopien	1 195	2 396	2 770	3 065	5 039	6 559
Div. Reproduktionen	290	641	257	777	1 360	673
	<u>1 871</u>	<u>4 949</u>	<u>7 347</u>	<u>23 506</u>	<u>25 840</u>	<u>50 792</u>

Herkunft der privaten Mikrofilmbestellungen

	1955	1956
Schweiz	7 855	11 400
Ausland	7 727	14 090
	<u>15 562</u>	<u>25 490</u>
Mikropositivfilm	659 m	840 m
(Dissertationen)		

Nach einem vorübergehenden Tiefstand im Jahre 1954 erreichte die Zahl der Arbeiten 1955 ihre gewohnte Höhe, um sich 1956 zu verdoppeln. Es sind drei Gründe dafür anzugeben: Das Finanz- und Zolldepartement liess 1150 Seiten von Kaufverträgen über bundeseigene Immobilien kopieren; es waren zahlreiche Dokumente des Bundesarchivs, das kein eigenes Atelier besitzt, auf Mikrofilm aufzunehmen; endlich kopierten wir für unsere eigenen Zwecke mehr maschinengeschriebene ausländische Dissertationen von Schweizer Autoren und mehr vergriffene ältere Werke

b) *Buchbinderei*: Folgende Buchbindereiarbeiten wurden auswärts vergeben:

	1955	1956
Halblederbände	139	118
Halbleinenbände	2 171	2 150
Steifbroschuren	2 319	2 374
Halbkartonnagen	1 145	1 262
verschiedene Arbeiten	—	24
	<u>5 772</u>	<u>5 928</u>

Die Zahlen der für unsere Kataloge und Bibliographien vervielfältigten Titel sind die folgenden:

1955:	8 947 Titel auf 70 620 Karten
1956:	6 698 Titel auf 56 309 Karten

III. Personal

Ende 1956 mussten wir zu unserem grossen Bedauern Abschied nehmen von unserem Vizedirektor, Herrn Barthélemy Brouty, der die unerbittliche Altersgrenze erreicht hatte. Während mehr als 56 Jahren hatte er sich der

Landesbibliothek in vorbildlicher Weise gewidmet und Grosses für sie geleistet. Es ist uns hier nicht möglich, alle seine Verdienste aufzuzählen, die wir andernorts gewürdigt haben (s. Nachrichten der VSB und SVD, Jan./Febr. 1957). Wir wollen nur daran erinnern, dass er sich als Chef der Erwerbsabteilung dank seiner weitreichenden Kenntnis des Büchermarktes und Stichantiquariates bewährte, dass er manch wertvolles Geschenk in unsere Sammlungen zu leiten wusste, dass sich unser Musikalienbestand in glücklicher Weise entwickelte, seit er sich seiner angenommen hatte, und dass er ein von jedermann geschätzter Personalchef war. Unsere herzlichsten Wünsche begleiten ihn in seinen Ruhestand.

Ausserdem haben uns folgende Mitarbeiter im Laufe der zwei Jahre aus verschiedenen Gründen verlassen: Frl. Brigitte Zbinden, Bibliotheksassistentin; Herr Paul Hugentobler, Buchbinder; Herr Kurt Blum, Photograph.

Da zwei der fünf uns 1954 zugestandenen neuen Posten noch zu besetzen waren, haben wir die folgenden Mitarbeiter gewonnen: Herrn Dr. Robert Wälchli, Bibliothekar; Frl. Isabelle Ringold, Frl. Evi Combe und Frl. Selina Schmid, Bibliotheksassistentinnen; Herrn Alois Lehner, Buchbinder; Frl. Ursula Rohrer, Kanzleihilfin; Herrn Rudolf Kern, Bibliotheksdiener.

Auf den 1. Januar 1956 wurden unsere drei Abteilungsleiter, die Herren Dr. Paul-Emile Schazmann, Dr. Willy Vontobel und Dr. Eugen Egger zu Sektionschefs befördert. Nach dem Weggang von Herrn Brouty wurde Herr Dr. Vontobel zum Vizedirektor ernannt.

Ausserdem wurden folgende Beförderungen vorgenommen: Herr Willy Bohrer, Bibliothekssekretär I, die Herren Walter Eschler, Fritz Thierstein und Karl Ringli, Bibliotheksassistenten I; die Herren Willy Michel und Josef Kamer, Bibliotheksassistenten II; Herr Ernst Michel, Bibliotheksdiener I; Frl. Gertrud Tschanz, Kanzleihilfin II; Frau Felicitas Nussbaumer-de Barros, Laborgehilfin I und Herr Erwin Krebs, Bibliotheksgehilfe.

Drei unserer Mitarbeiter, nämlich Herr Josef Kamer, Frl. Selina Schmid und Frl. Helene Hänni, und einer unserer Volontäre, Herr Egon Wind, bestanden mit Erfolg das Examen zur Erlangung des Bibliothekarendiploms der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare.

Sechs Volontäre liessen sich bei uns ausbilden, nämlich die Fräulein Elisabeth Zürcher, Francesca Bianconi und Dr. Elise Bütler, die Herren Dr. Robert Wyler, Régis de Courten und Dr. Walter Schmid.

Wie in früheren Jahren stellten die Herren Dr. Gustav Wissler und Dr. Th. von Fellenberg der Bibliothek ihre freiwilligen, von uns sehr geschätzten Dienste zur Verfügung. Wir sind glücklich, ihnen hiermit unseren aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Wiederum wurde zweimal ein Austausch von Bibliothekaren mit dem Ausland vorgenommen. 1955 verbrachte Herr Dr. Egger sieben Wochen an der Königlichen Bibliothek im Haag, um dort den niederländischen Gesamtkatalog, einen der ältesten und der besten von Europa, zu studieren. Unserseits führten wir Herrn Soeters, Bibliothekar vom Haag, in die Arbeit unseres schweizerischen Gesamtkataloges ein. 1956 hielt sich Frl. Dr. Dora Aebi an der Pariser Nationalbibliothek auf, die im Austausch einen ihrer Bibliothekare, Herrn Tuillier, zu uns schickte. Ist es noch nötig zu sagen, welchen vielfältigen Nutzen wir ziehen aus den Erfahrungen und Einsichten, welche unsere Mitarbeiter bei solchen Gelegenheiten gewinnen?